

Wahlprüfsteine 2017

Was tun für die Alphabetisierung?

Der Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V. bringt sich auch im Wahljahr 2017 ein und fragte bei den Bundestags-Parteien ihre politischen Positionen und Konzepte ab.

Wie bereits bei den Wahlprüfsteinen 2009 und 2013 haben alle im Bundestag vertretenen Parteien sowie die FDP und AfD auf die Prüfsteine geantwortet.



Hier die Antworten der Freien Demokraten (FDP)

Frage 1: Welche Schwerpunkte will Ihre Partei in der Nationalen Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung 2016-2026 setzen?

Wir Freie Demokraten wollen weltbeste Bildung für jeden. Wir fordern die bedarfsgerechte Förderung jedes einzelnen Menschen – das beginnt mit der Alphabetisierung und Grundbildung und setzt sich über die Schullaufbahn eines jeden Einzelnen fort. Denn Bildung ist die wertvollste Ressource in einer Welt voller Veränderung. Dabei wollen wir auch die Möglichkeiten der Digitalisierung nutzen. Diese steckt voller Chancen für bessere Bildung: individuelleres Lernen, innovative Lehrmethoden und aktuellere Lehrmittel für jeden Einzelnen. Wir wollen die Sprachförderung bereits vor der Einschulung intensivieren. Dies schafft die nötige Grundlage für den Start ins Schulleben. Menschen mit geringen Deutschkenntnissen wollen wir zudem fördern. Beste Ausstattung für unsere Schulen und die Vermittlung der Grundfertigkeiten Lesen, Schreiben und Rechnen in der Grundschule sind für uns wichtige Voraussetzungen für weltbeste Bildung. Die Möglichkeit für lebenslanges Lernen wollen wir auch für Erwachsene lückenlos möglich machen.

Kontakt

Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V. - Berliner Platz 8-10 - 48143 Münster

Tim Henning
0251-49099641
t.henning@alphabetisierung.de

Stephanie Blume
0251-49099631
s.blume@alphabetisierung.de

Stefan Wälte
0251-49099637
s.waelte@alphabetisierung.de

Frage 2: Hält Ihre Partei ein Grundrecht auf Grundbildung für sinnvoll und in welcher Form würde sich Ihre Partei dafür einsetzen?

Bildung zählt für uns Liberale zu den Bürgerrechten. Vollkommen unabhängig vom persönlichen Hintergrund. Denn Bildung ist die wichtigste Voraussetzung für ein selbstbestimmtes Leben. Für uns Freie Demokraten müssen auch Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf oder Einschränkungen die bestmögliche Bildung und Förderung erhalten. Denn der Anspruch auf die weltbeste Bildung gilt nicht nur für die Leistungsstarken. In diesem Sinne ist aus unserer Sicht auch die UNO-Konvention über die Rechte der Menschen mit Behinderung zu verstehen: Das Wohl des Kindes muss im Mittelpunkt stehen und nicht allgemeine gesellschaftliche Vorgaben. Auf das einzelne Kind kommt es an. Folglich setzen wir uns für eine bessere Finanzierung von Förderschulen ein, in denen Kinder passend zu ihrem Bedarf die nötige Unterstützung erhalten. Ferner fordern wir eine Unterrichtsgarantie für Schüler und eine Eindämmung der überbordenden Bürokratie an unseren Schulen.

Frage 3: Ist das Kooperationsverbot zwischen Bund und Ländern im Bereich der Grundbildung in der heutigen Form sinnvoll?

Wir Freien Demokraten sehen das Kooperationsverbot im gesamten Schulbereich, einschließlich der Grundbildung, als nicht sinnvoll. Der Bildungsföderalismus passt nicht in die moderne, globalisierte Welt. Die Finanzierung muss eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe werden. Bildungsföderalismus führt zu Reibungsverlusten und Ärger im Alltag. Die deutschen Bundesländer stehen nicht im Wettbewerb untereinander, sondern Deutschland als Ganzes beispielsweise mit Nordamerika oder China. Wir brauchen mehr Vergleichbarkeit, Mobilität und Finanzierung durch den Bund. Sonst wird die Modernisierung und Digitalisierung der Bildung nicht gelingen. Zusätzlich schafft dies eine Entbürokratisierung.

Frage 4: Was will Ihre Partei tun, um Menschen mit geringen Lese- und Schreibfähigkeiten besser am politischen und gesellschaftlichen Leben teilhaben zu lassen?

Wir Freien Demokraten möchten allen Menschen den freien Zugang zum politischen und gesellschaftlichen Leben ermöglichen, damit auch unseren Mitmenschen mit geringen Lese- und Schreibfähigkeiten. Jeder Mensch soll die gleichen Chancen haben, ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Weltbeste Bildung auch im Erwachsenenalter ist der Schlüssel für ein eigenständiges Leben jedes Einzelnen. Es müssen aber auch Barrieren abgebaut werden. Der Einsatz von leichter Sprache muss weiterhin angeboten werden. Öffentliche Institutionen sollen eine Vorbildfunktion einnehmen. Auch wir Freie Demokraten werden in Kürze unser Bundestagswahlprogramm in leichter Sprache anbieten. Zudem treten wir für bessere Teilhabemöglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt ein.